

Der Generaldirektor
der
Preußischen Staatsbibliothek

Berlin, den 18. September 1939

Tgb.Nr.2284/39

An

die Herren Abteilungsdirektoren
und Leiter selbständiger Dienst-
stellen

V e r f ü g u n g

Die Beheizung des Gesamtgebäudes muß in den kommenden Wintermonaten weitgehend eingeschränkt werden. Nach den ergangenen Anordnungen ist von jeder Dienststelle sofort zu prüfen, welche Einschränkungen möglich sind.

Um die Räume, in denen regelmäßig und dauernd gearbeitet wird, nach Möglichkeit auf einen erträglichen Wärmegrad bringen zu können, muß erreicht werden, daß die Zahl dieser Räume so weit als irgend möglich verringert und daß in den nicht zu dauerndem Aufenthalt bestimmten Räumen die Heizung ganz oder bis auf ein Mindestmaß abgestellt wird.

Die Abteilungsdirektoren und Vorsteher selbständiger Dienststellen werden daher ersucht, umgehend zu prüfen, in welchen Räumen ihres Bereichs die Heizung abgestellt werden kann und welche Räume mit Arbeitsplätzen dauernd besetzt sein werden.

Um ein Ergebnis zu erzielen, das den gegebenen Verhältnissen Rechnung trägt, müssen Arbeitsplätze, die sich gegenwärtig in verschiedenen Räumen befinden, soweit als irgend möglich in Räume von geringerer Zahl zusammengelegt werden. Ebenso müssen Dienstplätze in übergrossen Räumen nach Möglichkeit in kleinere Räume verlegt werden, die einen geringeren Aufwand an Heizung erfordern.

Über das Ergebnis ersuche ich bis zum 22. September zu berichten.

gez. Krüss